

## PROTOKOLL

der 1. außerordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung  
am 13. Dezember 2004 – Wintersemester 2004/2005

Ort: Aula Uni-Campus  
Spitalgasse 2/Hof 1, 1090 Wien

### TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Anwesenheit der Mitglieder, sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Maria Lettner begrüßt die Mandatarinnen und Mandatare der HochschülerInnenschaft an der Universität Wien zur ersten außerordentlichen UV-Sitzung im Wintersemester 2004/2005 am 13. Dezember 2004 in der Aula am Uni-Campus.

Anwesenheitsliste 1. außerordl. UV-Sitzung WiSe 2004, 13.12.2004, 12.00 h – Aula Uni-Campus

<b>MandatarInnen</b>	<b>an/n.anw.</b>	<b>Ersatzmandat.</b>	<b>anw./n.anw.</b>	<b>Stimmübertr.</b>	<b>anw./n.anw.</b>
<b>GRAS</b>					
Sussner Petra	anw.				
Griwatz Alexander	anw.	Doris Gusenbauer			
Vrtikapa Katerina	anw. ab 12.44 h	mündl. Stimmüb.		Berchthold Michaela	
Felbar Simon	anw. bis 12.15 h	Berchthold Michaela	anw. ab 12.15 h		
Puslednik Andrea	n.anw.				
Krammer Martin	anw.				
Lohr Nina	n.anw.				
Lettner Maria	anw.				
Müller Florian	z.Z. im Ausland	kein ständiger Ersatz			
<b>AG</b>					
Baumgartner Bernhard	anw.	Gruber Andreas			
Jauk Judith	n. anw.	Zachhuber Klaus			
Liehr Florian	anw.	Urban Daniela			
Großbichler Michaela	anw.	Rihs Erich			
Spannagl Bernhard	anw.	Pilz Hannelore			
Koller Andreas	n.anw.	Marx Christoph			
Gugglberger Eva	n. anw.				
Füllerer Günther	anw.	Posch Barbara	anw. bis 12.29 h		
<b>VSStÖ</b>					
Abrahamczik Nina	anw.	Riebl Regina	anw.		
Kaupa Clemens	anw.	Brunner Andrea			
Zwickelsdorfer Oliver	anw.	Senghaas Dominik			
Kuba Sylvia	anw.	Pick Carl			
Egerer Thomas	anw. bis 12.29 h	Walder Peter		Hirt Elisabeth	anw. ab 12.28 h
Guerrero Marion	n.anw.	Haslinger Susanne	anw.		
<b>KSV</b>					
Filipovic Andreas	ab 12.29 h.anw.	Hutfless Esther			
Schindler Saskia	anw.	Schwarz Vera			
<b>LUST</b>					
Renner Katharina	n.anw.	Strutzenberger Edda			
<b>LSF</b>					
Knierzinger Johannes	n.anw.	Schweitzer Florian			

**FV-Vorsitzende**  
**KATH.THEOL.**

Renner Katharina	n.anw.
<b>EVANG.THEOL.</b>	
Steinmüller Martin	n.anw.
<b>JUS</b>	
Urban Daniela	anw.
<b>WIN</b>	
Mussil Joseph	n.anw.
<b>GEWI</b>	
Santillan Elena	n.anw.
<b>HUS</b>	
Staritz Nikola	n.anw.
<b>NAWI</b>	
Tschepen Liselotte	n.anw.
<b>Referentinnen/ enten</b>	
<b>Wirtschaft</b>	
Mag <sup>a</sup> . Vodnek Renate	anw.
<b>Sozialpolitik</b>	
Senghaas Dominik	n.anw.
<b>BiPol</b>	
Kröger Odin	anw.
<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	
Fuchs Lisa	n.anw.
<b>Intern.Angelegen heiten</b>	
Krammer Martin	anw.
<b>Ausl. Referat</b>	
Anvari Fatemeh	n.anw.
<b>Frauenpol.u.Gender fragen</b>	
Günther Elisabeth	n.anw.
<b>Menschenrechte u. Gesellschaftspolitik</b>	
Gusenbauer Doris	anw.

**Beginn der Sitzung: 12.13 Uhr**

**Ende der Sitzung: 12.49 Uhr**

**Protokoll: Ingrid  
Johnson**

TOP 1 wird geschlossen.

### **TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung**

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit der Mitglieder, sowie der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Berichte der Vorsitzenden
4. Bericht der Wirtschaftsreferentin
5. Berichte der Ausschussvorsitzenden
6. Beschlussfassung über den Budgetvorschlag für das Budgetjahr 2004/2005
7. Anträge
8. Allfälliges

TOP 2 wurde angenommen – TOP 2 wird geschlossen.

### TOP 3 – Berichte der Vorsitzenden

Da gibt es heute nur einen Berichtspunkt, der betrifft das HSG.

Bericht Maria Lettner/Vorsitzende: Ich von meiner Seite kann berichten, dass ich zur Aussprache ins Parlament eingeladen war, am 25.11.2004. Die aufmerksamen Mandatarinnen und Mandatare unter euch haben sicher durch die eine oder andere Presseaussendung mitbekommen, wie diese Aussprache verlaufen ist. Ich glaube, ich langweile euch nur, wenn ich da großartig etwas davon erzähle. Bin aber natürlich gerne bereit auf Rückfrage das eine oder andere Detail zum Besten zu geben.

Florian Liehr/AG Uni Wien: Ich würde gerne wissen, was für Verbesserungsvorschläge du konkret bei dieser Aussprache genannt hast oder ob du das überhaupt gemacht hast.

Maria Lettner/Vorsitzende: Es ist noch gar nicht so sehr konkret um Verbesserungsvorschläge gegangen bei der Aussprache, sondern wir wurden von Frau Brinek und Frau Achleitner gebeten sozusagen einmal die Kritikpunkte aufzuzählen oder welche Probleme wir sehen. Als eines der größten Probleme habe ich in meiner Wortmeldung die Abschaffung der Direktwahl genannt, aber auch den Eingriff in die Budgetautonomie. Es war gar nicht sonderlich viel Zeit, weil natürlich alle zu Wort kommen wollten, aber auch so Dinge wie die Entsendung in den Senat diese Sachen, das ist ja noch ausgebessert worden nach dem 25.11.2004 (das ist ja auch schon eine Zeit her). Ich habe mich auch meinen Vorrednern angeschlossen, die mehrere andere Punkte auch noch aufgezählt haben.

Saskia Schindler/Stellv. Vorsitzende: Ich wollte kurz berichten, am 19. November 2004 ist in der außerordentlichen UV-Sitzung eine Arbeitsgruppe quasi „erweiterter BIPOL-Ausschuss“ beschlossen worden, die im Prinzip dazu da ist, die BV zur Verwendung von den aufgelösten Rücklagen zu beraten. Diese hat am 6. 12. 2004 getagt. Beschlossen worden ist, selbstverständlich muss der BIPOL- Ausschuss das noch genehmigen, aber im Prinzip haben wir uns darauf geeinigt, dass wir eine Info-Kampagne machen wollen zum HSG, vor allem zu den konkreten Auswirkungen auf die kommende Wahl. Dazu soll es eine achtseitige Broschüre geben, in der die ersten vier Seiten Text sind – möglichst allgemein, einfach was sich jetzt durch das Gesetz ändert – der zweite Teil soll dazu da sein, dass jede Fraktion auf einer halben Seite ihre Meinung dazu äußern kann. Die zweite Sache, die es geben soll, ist eine Info-Veranstaltung. Dazu haben wir das letzte Mal noch nichts Genaues beschlossen. Noch kurz zum Text der Broschüre, über die ersten vier Seiten, den allgemeinen Text, schreibt die Rosa von der BV, die BIPOL-Referentin und die Fraktionstexte haben dann jeweils 2.000 Zeichen, wo die Fraktionen ihre Position darstellen können.

Florian Liehr/AG Uni Wien: Nachdem ich nicht anwesend war bei der Arbeitsgruppe, das wird eine achtseitige Broschüre, vier Seiten sind allgemeiner Text und vier Seiten sind dann von den Fraktionen geschrieben?

Saskia Schindler/Stellv. Vorsitzende: Ja genau – wir haben uns gedacht, der Text sollte möglichst nicht Auswirkungen thematisieren, sondern rein Änderungen,. Damit die Fraktionen Gelegenheit haben, ihre Position dazu kundzutun, soll jede Fraktion dann noch eine halbe Seite bekommen, wo sie kurz schreiben kann, was sie vom HSG hält oder was sie glaubt, welche Auswirkungen es geben wird.

Florian Liehr/AG Uni Wien: Das wird dann in ganz Österreich verteilt?

Saskia Schindler/Stellv. Vorsitzende: Soll – ja.

Alexander Griwatz/GRAS: Ich möchte hier nur anmerken, dass auf Betreiben von VSStÖ, KSV und GRAS dieser Informationsteil dazu kommt, denn die KollegInnen in der AktionsGemeinschaft und der Fachschaftslisten wollten unkommentiert das HSG in eine Broschüre drucken und das wäre im Prinzip alles an Information gewesen. Wir haben geglaubt, dass man diese Information nicht unkommentiert den Studierenden weitergeben soll.

Barbara Posch/AG: Das waren die Kollegen von der Bundes-AktionsGemeinschaft.

Florian Liehr/AG Uni Wien: Das was mich hauptsächlich interessiert, nachdem das HSG beschlossen wurde, ist, ob es von euch schon Überlegungen gibt, wie das Ganze in Zukunft ausschauen soll auf der Uni Wien bzw. welche Schritte als nächstes gesetzt werden in Bezug auf Satzung usw.

Nina Abrahamczik/Stellv. Vorsitzende: Nachdem das Ganze erst am Freitag beschlossen wurde und – wie ihr wahrscheinlich auch wisst – am Donnerstag sogar noch Änderungsanträge kamen, gibt es genauere Überlegungen nicht, aber, dass die Satzung ausgearbeitet werden muss, ist selbstverständlich. Wie das genau passieren wird, darüber sprechen wir bei der nächsten UV-Sitzung. Seit dem Beschluss war nur das Wochenende dazwischen.

Florian Liehr/AG Uni Wien: Ich nehme an, ihr wisst, warum ich so genau frage, weil es natürlich schon auch von Interesse für uns ist, dass wir diesmal vielleicht doch einbezogen werden in die Satzungsarbeitung, nachdem diese Satzung ja eben auch etwaige Fakultätsvertretungen bzw. alle Studienvertretungen betrifft. Bei allem was Schlechtes über das HSG gesagt wird, wohl berechtigterweise auch, möchte ich trotzdem anmerken, dass ich es positiv finde, dass wir ab 1. Februar 2005 Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft heißen werden.

TOP 3 wird geschlossen.

#### TOP 4 – Bericht der Wirtschaftsreferentin

Renate Vodnek/Wirtschaftsreferentin: Es gibt einen Antrag des Wirtschaftsausschusses, das beschlossene Budget für 2004/2005 in einigen Punkten abzuändern, wo ich die ganzen Punkte, die bei der letzten UV-Sitzung noch eingebracht worden sind, geändert habe. Dieses wird dann beim jeweiligen Tagesordnungspunkt behandelt. Außerdem sind wir gerade dabei, die Bilanz für das Wirtschaftsjahr 2003/2004 fertig zu stellen. Diese wird vermutlich im Februar 2005 fertig sein.

TOP 4 wird geschlossen.

#### TOP 5 – Berichte der Ausschussvorsitzenden

##### Bericht des Wirtschaftsausschusses

Florian Liehr/AG Uni Wien: Der Wirtschaftsausschuss hat getagt. Wir waren beschlussfähig. Die Wirtschaftsreferentin hat uns die Änderungen mitgeteilt, auch, dass der Fehler mit 1 Cent behoben wurde und ebenfalls die 25 Prozent KEST. Der Antrag ist mit 6 Pro-Stimmen und 0 Enthaltungen und 3 Contra-Stimmen angenommen worden. Mehr habe ich nicht zu berichten. Ich hoffe natürlich, dass auch alle anderen Ausschussvorsitzenden, wie es auf der Tagesordnung draufsteht, berichten.

Nina Abrahamczik/Stellv. Vorsitzende: Die anderen Ausschüsse haben nicht getagt, es wird allerdings morgen der Ausschuss für Sonderprojekte tagen und nachdem es im Jänner 2005 die nächste ordentliche UV-Sitzung gibt, möchte ich daran erinnern, dass ich mich sehr freuen würde, wenn zum Beispiel der Gleichbehandlungsausschuss einmal beschlussfähig wäre.

**Thomas Egerer/VSSStÖ: Es ist 12.28 Uhr. Ich übertrage meine Stimme an Elisabeth Hirt.**

**Barbara Posch/AG: Es ist 12.29 Uhr. Ich melde mich ab.**

**Elisabeth Hirt/VSSStÖ: anwesend**

**Thomas Egerer/VSSStÖ: Es ist 12.29 Uhr. Ich melde mich ab.**

**Filipovic Andreas/KSV: 12.29 Uhr (meldet sich anwesend)**

Florian Liehr/AG Uni Wien (zur Protokollierung): Der Tagesordnungspunkt 5 heißt: Berichte der Ausschussvorsitzenden und ich möchte eben zur Protokollierung geben, das nur der Vorsitzende des Wirtschaftlichen Ausschusses seinen Berichtspunkt gehalten hat und alle anderen Ausschussvorsitzenden das nicht getan haben.

Nina Abrahamczik/Stellv. Vorsitzende: Dazu nochmals zur Erklärung: Die anderen Ausschüsse haben nicht getagt. Insofern gibt es nicht viel zu berichten.

TOP 5 wird geschlossen.

## TOP 6 - Beschlussfassung über den Budgetvorschlag für das Budgetjahr 2004/2005

Renate Vodnek/Wirtschaftsreferentin: Ich möchte den Antrag (Hauptantrag) des Ausschusses für wirtschaftliche Angelegenheiten zur Änderung des Jahresvoranschlags 2004/2005 stellen:

Das beschlossene Budget der Periode von 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2005 soll in einigen Punkten abgeändert werden. Der Einfachheit und Übersichtlichkeit halber wurde das gesamte Budget in der von mir geplanten Neufassung ausgesendet, und die jeweils geänderten Zeilen mit einem Stern markiert.

Gerne werde ich jedoch die geänderten Punkte durchgehen und begründen.

Zeile 7, durch Verhandlungen mit dem Rektor haben wir mehr §11 Mittel (für EDV) bekommen  
Zeilen, 10,12,13,14,16, aus diesem Grund ändert sich auch die Verteilungssumme, d.h. es wird mehr Geld auf die UV, Fakultätsvertretungen und Studienrichtungsververtretungen verteilt.  
Zeilen 12, 16, 20, aufgrund eines Rundungsfehlers von Excel ergab sich eine Differenz von 1 Cent  
Zeile 48, Sachaufwand Sekretariat und Vorsitz verringert sich  
Zeile 59, Nachbesetzung im RAUF  
Zeile 76, AE korrigiert  
Zeile 69, KEST der Zinserträge auf 25% geändert  
Zeile 133, Nachbesetzung im Alternativreferat  
Zeile 145, 146, der allgemeine und frauenspezifische Budgettopf verringert sich  
Zeilen 187 – 289, bei den Fakultätsvertretungen hat sich eine geänderte Verteilungssumme ergeben  
Zeilen 294 – 376, bei den Studienrichtungsververtretungen hat sich eine geänderte Verteilungssumme ergeben

Die Universitätsvertretung der HochschülerInnenschaft an der Uni Wien möge beschließen:

Der auf der UV-Sitzung im Juni beschlossene Jahresvoranschlag 2004/2005 wird in einigen Punkten geändert. Die Änderungen wurden von der Wirtschaftsreferentin referiert und sind in der an alle MandatarInnen ausgesandten Budgetfassung enthalten. Alle MandatarInnen sind daher darüber informiert und sind sich auch bewusst, kein neues Budget, sondern eine Änderung des Budgets zu beschließen.

Dieser Antrag ist den Mitgliedern der Kontrollkommission durch den Vorsitz als Einschreiben zur Kenntnis zu bringen.

Keine Wortmeldungen.

### **Abstimmung Antrag 1/TOP 6**

**Pro: 13**  
**Enthaltungen: 0**  
**Contra: 4**

### **Antrag 1/TOP 6 – mehrheitlich angenommen**

TOP 6 wird geschlossen.

### **TOP 7 – Anträge**

Florian Liehr/AG Uni Wien: Formalantrag auf 5-minütige Sitzungsunterbrechung.

### **Sitzungsunterbrechung 12.33 Uhr bis 12.39 Uhr**

Martin Krammer/GRAS: Antrag (Initiativantrag) für die 1. außerordentliche UV-Sitzung im Wintersemester 2004/2005 eingebracht durch die GRAS – Grüne und Alternative StudentInnen: Mit rasender Begeisterung freut sich die Universitätsvertretung an der Uni Wien über den Rücktritt des Innenministers Ernst Strasser. Für menschenverachtende Asylpolitik darf kein Platz sein, nirgends, so auch nicht in diesem Land. Seinen Nachfolger begrüßen wir mit den Worten: no pasaran!

## **Abstimmung Antrag 2/TOP 7**

**Pro: 13**

**Enthaltungen: 3**

**Contra: 1**

**Antrag 2/ TOP 7 ist mehrheitlich angenommen.**

TOP 7 wird geschlossen.

### TOP 8 – Allfälliges

Alexander Griwatz/GRAS (zur Protokollierung): Mit großem Interesse habe ich mitverfolgt, dass bei der Demonstration am Donnerstag, der Kollege Liehr, die Kollegin Posch, der Kollege Baumgartner bei der Demonstration anwesend waren und der Kollege Liehr und die Kollegin Posch hinter dem „mundtot-machen-Plakat“ mitmarschiert sind. Gleichzeitig bei der BV-Sitzung die Studierenden insofern mundtot gemacht haben, indem sie ihnen die Urabstimmung nicht zugebilligt haben. Ich kann das nur als blanken Zynismus auffassen, dass ihr dann bei der Demo aufgetaucht seid.

Florian Liehr/AG Uni Wien: Einerseits noch eine Frage zum Thema Wahlkommission, ob es da mittlerweile schon etwas Neues gibt. Ich weiß, dass es nicht lange her ist seit dem letzten Mal. Zum anderen: Es gab für mich zumindest gute Gründe bei der Urabstimmung dagegen zu stimmen. Ich fasse es nicht als „blanker Zynismus“ auf, wenn ich auf einer Demonstration mitgehe, denn auch hier sind die Gründe für mich zumindest klar gewesen, dort mitzugehen, nämlich wegen dem Direktwahlrecht der Bundesvertretung. Ansonsten wünsche ich allen Frohe Weihnachten und einen Guten Rutsch.

Nina Abramhamczik/Stellv. Vorsitzende: Bezüglich der Wahlkommission – es gibt am Mittwoch ein Treffen mit den zwei Interessenten für diesen Job, wo wir uns mit ihnen zusammensetzen werden und einmal erklären werden, was die Aufgaben sind und sie sich dann entscheiden werden, ob sie es wirklich machen oder nicht. Natürlich werden wir dann auch auf der nächsten UV-Sitzung berichten, was da herausgekommen ist. Name: Lachmayer und Eberhard, sie sind beide vom Juridicum/Staats- und Verwaltungsrecht.

### **Katerina Vrtikapa /GRAS anwesend um 12.44 Uhr**

Oliver Zwickelsdorfer/VSStÖ: Nochmals kurz zu Florian Liehr: Offensichtlich unterstützt ihr jetzt die Mundtot-Kampagne, eure Studienrichtungsververtretungen an der Uni Wien stehen aber immer noch auf der „Ja zur ÖH“-Homepage. Das wundert mich schon sehr, dann man kann nicht einerseits die Direktwahl der Bundesvertretung unterstützen und andererseits die „Ja zur ÖH“-Kampagne, die offensichtlich das HSG unterstützt. Vielleicht wäre es ein wenig ehrlicher, wenn ihr die Studienrichtungsververtretungen von dieser Seite runternehmen würdet.

Florian Liehr/AG Uni Wien: Mir ist noch eingefallen wegen der Tonbandaufnahmen, dass sie in Zukunft vielleicht gleich nach der Sitzung überspielt und an den ZBV geschickt werden. Das andere: soweit ich informiert bin – ich habe mir die „Ja zur ÖH“-Homepage nicht allzu oft angeschaut und vor allem nicht genau – ist dort nichts über die Direktwahl oder Nicht-Direktwahl der Bundesvertretung drauf, glaube ich, und zum anderen, wir sind die Fraktion innerhalb der Universitätsvertretung, die AG Uni Wien, und die Studienrichtungsververtretungen sind ÖH-Organen, die jeweils selbst beschlussfähig sind etc. und ich glaube nicht, dass wir den Studienrichtungsververtretungen irgendwie vorschreiben können, was sie tun oder nicht tun.

Maria Lettner/Vorsitzende: Grundsätzlich sitzen ja, glaube ich, auch Leute von den Studienrichtungsververtretungen auf Mandaten in der Universitätsvertretung. Also – so, dass man darauf überhaupt keinen Einfluss hätte – es geht ja nicht darum, dass ihr das diesen vorschreibt, aber es widerspricht sich ein bisschen. Ich würde auch nochmals vorschlagen, dass ihr das vielleicht in der Fraktion, wo ja auch Menschen auf Mandaten sitzen, die in der Studienrichtungsververtretung mitarbeiten, vielleicht nochmals bespricht, überdenkt. Das wäre fein.

Martin Krammer/GRAS: Ich wollte nur bei der AG nachfragen, ob sie vielleicht die AG-NAWI gefragt hat, wie das mit dieser Mitschriftenbörse ist?

Florian Liehr/AG Uni Wien: Wir haben das natürlich an die AG-NAWI weitergeleitet, aber ich habe nur die Antwort bekommen, dass man das intern auf der FV-Sitzung regeln wird, wie sich das gehört.

Martin Krammer/GRAS: Auf die Gefahr hin mich zu wiederholen, aber ihr könnt es ja im letzten Protokoll nachlesen. Hier geht es um ÖH-Eigentum, deshalb ist das sehr wohl eine Sache der Universitätsvertretung.

Florian Liehr/AG (zur Berichtigung): Solange du mir keine Rechnungen vorlegen kannst für diese Dinge, wie ich das auch schon beim letzten Mal gesagt habe, ist es für mich zumindest kein ÖH-Eigentum.

Martin Krammer/GRAS: Wenn diese Skripten gegen Copy-Cards, die ÖH-Eigentum waren, getauscht worden sind, dann ist das sehr wohl ÖH-Eigentum.

Florian Liehr/AG (zur Berichtigung): Dann bitte zeige mir die Rechnungen der Copy-Cards.

Martin Krammer/GRAS: Bei der nächsten Sitzung.

Nina Abrahamczik/Stellv. Vorsitzende: Ich darf vielleicht trotzdem noch anmerken, dass ich mich sehr gefreut habe, z.B. Florian Liehr auf der Demonstration zu sehen, nachdem wir anscheinend das letzte Mal gemeinsam im Jahr 2000 gegen Studiengebühren auf der Straße waren und nach all den Grauslichkeiten, die inzwischen passiert sind. Es ist schön, dass du es inzwischen geschafft hast, dass wir gemeinsam dorthin gehen.

Top 8 wird geschlossen.

Maria Lettner schließt die Sitzung um 12.49 Uhr